

OPTIONEN DER PLANUNG IN DER GARTENDENKMALPFLEGE

Stralsunder Brunnenau




Brunnenau, Foto: Martin Jeschke 2012

Montag, 3. November 2014 | 19.30 Uhr
Galerie KUNSTundCO, Mönchstraße 50

Bildervortrag

Martin Jeschke

M. Sc. Landschaftsarchitektur und Umweltplanung | Stralsund

 Stralsunder Akademie für Garten- und Landschaftskultur
Dr. Angela Pfennig, kontakt@stralsunder-akademie.de, Tel. 03831 | 289379
Eintrittskarten an der Abendkasse zu 8 Euro
Einlass ab 19.00 Uhr

Zwischen Bewahren (Konservieren) und Gestalten (Restaurieren) sind die möglichen Maßnahmen und Planungsoptionen für jede Art von Denkmal zu finden. Die verschiedenen Leitvorstellungen entstehen im Zusammenhang des gesellschaftlichen Umfelds der jeweiligen Zeit und der Wertschätzung des jeweiligen Denkmals. Die Abwägungen dieser Maßnahmen entsprechen auch dem Vorgehen des Gartendenkmalpflegers, der aber im Besonderen Wachstum und Vergänglichkeit der pflanzlichen Ausstattung berücksichtigen muss. Hierzu schreibt schon 1834 Fürst Hermann von Pückler-Muskau:

„Hier kommen wir allerdings auf die Schattenseite unserer Kunst, in gewissem Sinne-denn in einem anderen könnte man auch einen Vorzug darin finden. Wir sind nämlich nicht imstande, in der landschaftlichen Gartenkunst ein bleibendes, fest abgeschlossenes Werk zu liefern...weil es...ein lebendes ist, und gleich den Bildern der Natur auch die unsrigen...nie ganz fixiert und sich selbst überlassen werden können. Es ist also eine leitende, geschickte Hand Werken dieser Art fortwährend nöthig. Fehlt diese zu lange, so verfallen sie nicht nur, sie werden auch ganz etwas Anderes...“

Die Stralsunder Brunnenanlage dient für diesen Vortrag als Planbeispiel, mit dem sowohl die Geschichte der Denkmalpflege als auch mögliche aktuelle Planungsoptionen veranschaulicht werden. Geweckt werden soll ein Verständnis für denkmalpflegerische Maßnahmen, die einen angemessenen Umgang mit dem Denkmal, seiner Bedeutung und Geschichte unterstützen.

Martin Jeschke